

MEDIENMITTEILUNG DER VERHANDLUNGSGEMEINSCHAFT BUNDESPERSONAL (VGB)

Hervorragende Rechnungsprognose beim Bund – das Personal soll profitieren können

Auch das Rechnungsjahr 2017 wird aller Voraussicht nach in die Reihe der anhaltend positiven Rechnungsabschlüsse beim Bund eingereiht werden können. Der strukturelle Überschuss beträgt laut Prognose 1.5 Mrd. Franken, die Rechnung schliesst 800 Mio. Franken besser ab als budgetiert. Und auch diesmal sind es wieder sowohl bessere Einnahmen wie aber auch Sparmassnahmen, die zu diesem hervorragenden Ergebnis führen.

Es ist höchste Zeit, für das Personal ein positives Zeichen zu setzen. In der Pensionskasse zeichnet sich nämlich aufgrund der Senkung des technischen Zinses ein massiver Leistungsabbau ab, wenn der Bund nicht mit einer Zusatzfinanzierung eingreift. Aktuell wird in den Finanzkommissionen der beiden Räte über Nachtragskredite für 2017 und Nachmeldungen zum Voranschlag 2018 verhandelt. Die Begleitmassnahmen für die zweite Säule sind Teil dieses Pakets, das der Bundesrat dem Parlament vorschlägt. Es braucht wenigstens 160 Mio. Franken um den Finanzbedarf der Pensionskasse auch nur halbwegs zu decken. Auch in diesem besten Fall verliert das Personal noch immer bis zu 5% seines Anspruchs in der zweiten Säule.

Die Verhandlungsgemeinschaft Bundespersonal VGB mit den Verbänden PVB, Garanto, VPOD und PVfedpol setzt darauf, dass das Parlament diese Begleitmassnahmen für die Pensionskasse unterstützt. Die Lage der zweiten Säule ist bei allen Unternehmen gleich schwierig. Es wäre überhaupt nicht nachzuvollziehen, warum es ausgerechnet dem Bund angesichts einer solch guten Rechnungsprognose nicht möglich sein sollte, den Leistungsabbau bei der Pensionskasse etwas zu korrigieren. Es darf nicht vergessen werden, dass das Bundespersonal bereits heute einen hohen Preis bezahlt, der sich direkt im guten Rechnungsergebnis auswirkt: seit 2015 gab es keine allgemeine Lohnerhöhung mehr.

Die VGB erwartet, dass das Personal vom hervorragenden Rechnungsergebnis profitieren kann.

Für Auskünfte:

- Christof Jakob, Präsident VGB und VPOD-Sekretär, Tel. 077 447 29 03
- Maria Bernasconi, Generalsekretärin PVB und Vizepräsidentin VGB, Tel. 078 718 71 13